

Erbach, den 03.04.2024

Betr.: stadtverkehr-ulm-neu-ulm: Linie 12

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Dellmensingen nehmen wir Stellung zur geplanten Stilllegung der Busverbindung Ulm-Dellmensingen.

Die Buslinie 12 stellt für Dellmensingen eine wichtige Direktverbindung nach Ulm dar. Das neue ÖPNV-Netz der Stadt Ulm soll am 01.01.2027 in Kraft treten und sieht vor, dass Dellmensingen gar nicht mehr angefahren wird. Lediglich die Schulbusanbindung zum Schulzentrum Wiblingen soll erhalten bleiben (neue Linie 19).

Dies bedeutet für Dellmensingen:

- KEINE Direktverbindung von Dellmensingen nach Ulm (Stadtmitte) für Pendler, Schüler weiterführender Schulen, Azubis, Senioren... auch abends zurück (allein morgens über 100 Fahrgäste Ri. Ulm)
- Schulbusse nur noch nach Wiblingen; NICHT in den Ferien!
- keine direkte Busverbindung nach Ulm am Wochenende
- weitere „Zubringer-PKW's“ und „Eltern-Taxis“ auch aus Achstetten, Stetten, Hüttisheim etc. nach Donaustetten, Göggingen und zu den Parkplätzen in Ulm/Neu-Ulm (Donaubad, Wohngebiete)

Bitte bedenken Sie, dass jeder Umstieg die Attraktivität und Zuverlässigkeit der Verbindung beeinträchtigt.

Die Barrierefreiheit des ÖPNV in diesem Bereich leidet massiv.

Dass nach der Fahrplanreduzierung vor drei Jahren (Umstellung von 30-Min.-Takt auf 60-Min.-Takt, Einstellungen für Stetten, Achstetten; Laupheim) die Auslastung möglicherweise gesunken ist, darf nicht als Argument dienen, nun den Rest der Strecke komplett einzustellen. Dies wäre unredlich. Eine Halbierung der Taktung führt zu geringerer Attraktivität und folglich zu sinkenden Fahrgastzahlen, ebenso wie der Wegfall ganzer Ortschaften als Haltestellen.

Die geplante Streichung der Linie 12 nach Dellmensingen widerspricht allem, was die Städte Ulm und Neu-Ulm als Oberzentrum sich zum Ziel gesetzt haben: Verkehrswende, Klimaschutz, Barrierefreiheit für Senioren und gehandycappte Personen, Anbindung und Entwicklung des ländlichen Raumes, Nachhaltigkeit und den attraktiven Ausbau des ÖPNV!

Diese Ziele werden auch vom Land Baden-Württemberg gefordert in der „ÖPNV-Strategie 2030 des Landes Baden-Württemberg“.

Auch den Bürgern von Dellmensingen ist diese Verbindung wichtig: in einer Unterschriften-Aktion kamen binnen drei Wochen über 1.000 Unterschriften zusammen, die über ein Drittel der Dellmensingener Einwohnerschaft darstellen!

Unser Vorschlag:

Anstatt die Linie 12 zu kappen schlagen wir vor, die Linie 12 in der aktuellen Linienführung zu belassen und zusätzlich die Linie 19 (30-minütig versetzt bzw. an die Schulzeiten angepasst) einzuführen.

Dies hätte folgende Vorteile:

- 1) Unterweiler erhält eine ca. 30-minütige Anbindung nach Ulm im Wechsel
 - a. Direkt über Donaustetten
 - b. Mit Umstieg über Wiblingen (zusätzlicher Vorteil ist hier die Anbindung Unterweiler an Einkaufs- und Arztzentrum)
- 2) Schüler und Pendler aus Dellmensingen können weiterhin die direkte Anbindung der Linie 12 nach Ulm nutzen (weiterführende Schulen etc., s.o.)

Damit wäre allen geholfen.

Wir appellieren an Sie, die Einwände auch aus dem Bürgerdialog der Stadt Ulm ernst zu nehmen und sich für den Erhalt der vollständigen Linie 12 einzusetzen. Bitte beachten Sie auch die Einwände unter dem Stichwort „Haltestellen“ und „Linie 19“, da viele Bürger ihre Einwände auch dort platziert haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ortschaftrat Dellmensingen